

NEUERSCHEINUNG 2025

l'univers tinguely 15 Dimensionen im Œuvre von Jean Tinguely

Herausgegeben von Museum Tinguely, Basel

Texte von Andres Pardey

Gestaltet von TATIN Design Enterprises

Broschur

17 × 24 cm

272 Seiten

294 Farb- und S / W-Abbildungen

Deutsche Ausgabe ISBN 978-3-96900-198-1

Englische Ausgabe ISBN 978-3-96900-193-6

Französische Ausgabe ISBN 978-3-96900-200-1

Euro 68,00

Faszinierender Überblick über das Werk des bedeutenden Schweizer Künstlers

Jean Tinguely (1925–1991) gilt als einer der einflussreichsten Pioniere der kinetischen Kunst des 20. Jahrhunderts. Mit seinen außergewöhnlichen Kunstwerken, die Maschinen zum Leben erwecken, hat Tinguely die Grenzen der Kunst neu definiert und die Beziehung zwischen Mensch und Maschine auf faszinierende Weise erkundet.

Anlässlich des 100. Geburtstags des Schweizer Künstlers lädt *l'univers tinguely* dazu ein, die beeindruckende Vielfalt seines Œuvres neu zu entdecken. Anhand von rund fünfzehn Themenbereichen und ausgewählten Werken – darunter ikonische Maschinenskulpturen, spektakuläre Aktionen, flüchtige Installationen und inspirierende Darstellungen – zeichnet die reich illustrierte Publikation den Weg eines Ausnahmekünstlers nach, dessen schöpferische Energie keine Grenzen kannte.

Die exemplarischen Werke zeigen nicht nur die künstlerische Entwicklung Tinguelys, sondern auch jene Vielfalt und schöpferische Kraft, die sein außergewöhnliches Œuvre prägen. Mit fast 300 Abbildungen bietet das Buch eine lebendige Reise durch ein Werk, das poetisch, rebellisch, gemeinschaftlich und in ständiger Bewegung ist.

Die fünfzehn Themenbereiche – von „Maschinen und Bewegung“ über „Freundschaft und Zusammenarbeit“, „Politik und Protest“ bis hin zu „Zerstörung und Vergänglichkeit“ – öffnen den Zugang zu Tinguelys vielschichtigem Universum. Jeder Themenkomplex bietet einen eigenen Blickwinkel auf sein künstlerisches Schaffen und zeigt, wie Tinguely Technik mit Emotion, Ironie mit Aktivismus und Spektakel mit existenzieller Tiefe verband. Statt einer chronologischen Einordnung ermöglichen diese Themen eine vielfältige Annäherung an sein Werk

– ganz im Sinne des nicht-linearen Geistes Tinguelys. Als zentrale Figur der europäischen Nachkriegsavantgarde war Tinguely Mitbegründer des Nouveau Réalisme und arbeitete eng mit Künstler*innen wie Yves Klein, Daniel Spoerri und Niki de Saint Phalle zusammen. Seine Maschinen ratterten, rauchten, zerstörten sich selbst – und verspotteten die Konventionen. Mit Elementen aus Bewegung, Performance, Politik und Absurdität sprengte Tinguely die Grenzen der Kunst und stellte die Rationalität der technisierten Welt infrage. *„Kunst ist die Verzerrung einer unerträglichen Wirklichkeit“*, schrieb er einmal. *„Ich korrigiere die Wirklichkeit, die mich im Alltag überfällt.“*

Wie Herausgeber **Andres Pardey** anmerkt, *„Jean Tinguelys Welt ist vielseitig und überraschend widersprüchlich – und gerade darin radikal lebendig. Sie folgt keiner Linie, sondern bewegt sich in Verbindungen, Brüchen und Schleifen. In 15 Dimensionen und Collagen wird dieses Universum erlebbar – als fragmentarische, vielstimmige Annäherung. Dieses Buch ist eine Einladung, in einem mäandrierenden Möglichkeitsraum dem Künstler und Poeten Tinguely in all seiner Vielschichtigkeit zu begegnen.“*

Die Presseauswahl umfasst acht zentrale Fotografien aus dem Buch und vermittelt einen prägnanten und eindrucksvollen Überblick über Jean Tinguelys kreatives Universum – von frühen kinetischen Skulpturen und persönlichen Studioszenen bis hin zu monumentalen Werken im öffentlichen Raum und späten Reflexionen über Zerstörung und Wandel.



Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 3 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Sina Esselen, sina.esselen@kehrerverlag.com

oder pr.assistance@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D - 69123 Heidelberg

Phone +49 (0)6221/64920-00 – www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_ Jean Tinguely bei der Arbeit, im Hintergrund sind die Werke *Méta-Malevich* (1954), *Formes mouvementées* (1955), *Noir sur blanc* (1956), *Blanc, jaune et noir* (1956) und *Méta-mécanique à trépied* (1954) und andere unbekannte Werke zu sehen. Atelier Impasse Ronsin, Paris, ca. 1956.
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Joggi Stoecklin / © 2025 ProLitteris, Zurich



02_ Jean Tinguely, *Méta-Malevich*, 1954. Museum Tinguely, Basel
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Serge Hasenböhler / © 2025 ProLitteris, Zurich



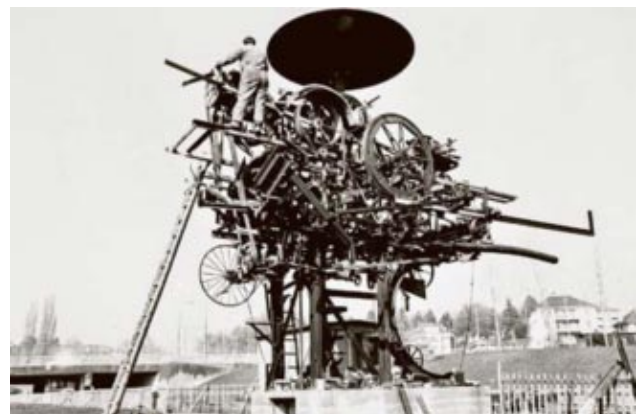
03_ Jean Tinguely, *Wundermaschine Méta-Kandinsky I*, 1956 Museum Tinguely, Basel
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Serge Hasenböhler / © 2025 ProLitteris, Zurich



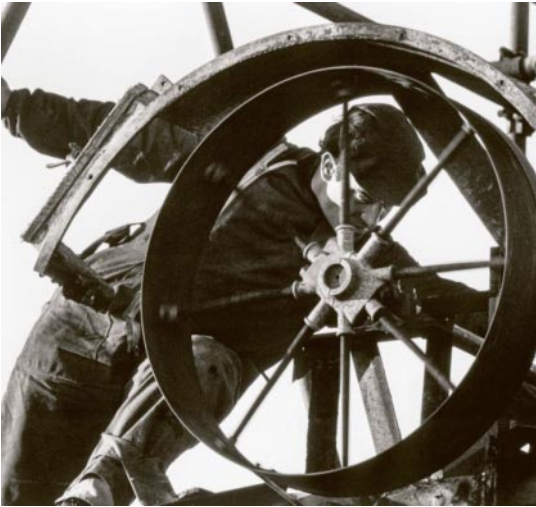
04_ Jean Tinguely und Eva Aeppli essen gemeinsam, Atelier Impasse Ronsin, Paris, 1956.
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Joggi Stoecklin / © 2025 ProLitteris, Zurich



05_ Besucher:innen in der Ausstellung *Les méta-matics de Tinguely* interagieren mit einer unbekannten wandmontierten *Méta-matic*, Galerie Iris Clert, Paris, 1959
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Joggi Stoecklin / © 2025 ProLitteris, Zurich



06_ Jean Tinguely beim Bau von *Heureka*, 1964
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Monique Jacot / © 2025 ProLitteris, Zurich



07_Jean Tinguely beim Bau von *Heureka*, 1964
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Monique Jacot / © 2025 ProLitteris, Zurich



08_Jean Tinguely, *Mengele: Dance of Death*, 1986, im Museum Tinguely, Basel
© Museum Tinguely, Basel; Foto: Serge Hasenböhler / © 2025 ProLitteris, Zurich